Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 7

Rubrik: STF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Modell-Lehrprogramme erleichtern die praktische Ausbildung des Verkaufspersonals

Der Schweizerische Textildetaillisten-Verband (STDV) ist bei der Lehrlingsausbildung weiter gegangen, als vom Berufsbildungsgesetz verlangt wird. Die soeben veröffentlichten zwölf Modell-Lehrprogramme richten sich nicht nur an die in den Geschäften für die Ausbildung Verantwortlichen, sondern ebenso an die Lehrlinge und Lehrtöchter selber. Mit den handlichen Broschüren verfügen diese über eine leicht anzuwendende und im Detailhandel einzigartige Checkliste, in der die erworbenen und geübten praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse abgehakt werden können. Die Modell-Lehrprogramme des STDV sind beim Verbandssekretariat (Rue du Rhône 43, 1204 Genf, Telefon 022 21 93 33) erhältlich und kosten pro Stück Fr. 6.– (STDV-Mitglieder Fr. 3.–). Modell-Lehrgänge sind für folgende Sparten erschienen: Damenkonfektion, Herren- und Knabenkonfektion, Damenwäsche, Herrenmodeartikel, Bébé- und Kinderkonfektion, Sport und Bonneterie, Weisswaren, Mercerie, Vorhänge, Stoffe, Handarbeiten sowie Strickwolle.

Seide – Zur Geschichte eines edlen Gewebes

Die Verheissung des herrlichsten Naturgespinstes der Erde im Zeitalter der Kunststoffe

In diesem, zum Anlass einer Ausstellung im Helmhaus Zürich geschaffenen Werk äussern sich zwei Sinologen zum sagenumwobenen Ereignis der Entdeckung der Seide durch die chinesische Kaiserin Lei Zu, zu archäologischen Funden aus Jungstein- und Bronzezeit und zur Entstehung und Bedeutung der Seidenstrasse.

Drei Fachleute der Kunstgeschichte beschreiben die Entwicklung der europäischen Seidenweberei mit trefflichen Beobachtungen, so u.a. «In Lyon wurden in erster Linie Luxusstoffe hergestellt, deren Vielfalt, Kostbarkeit, Farben und Qualität von den Berdürfnissen und Launen des Hofes abhingen» (heute würde vermutlich «Hof» durch «Mode» ersetzt), oder «Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verbindet sich Chinoiserie mit dem Japanismus und überlebt bis zu den Kreationen des Art Deco der zwanziger Jahre unseres Jahrhunderts» und «Seidenstoffe gelten im profanen Bereich immer als nur den Höchsten zustehendes Herrschaftssymbol und dienen im kirchlichen Bereich zur bildlichen Auszeichnung von Heiligengestalten».

In zwei Beiträgen zur Zürcher Seidenindustrie erscheint vorerst die bemerkenswerte Definition «Seide bedeutet für Zürich bis heute nicht nur einen wirtschaftlichen Faktor, sondern eine Leistung, die kulturelle Werte braucht und ihrerseits Kultiviertheit anzeigt» und alsdann in wirtschaftsgeschichtlicher Hinsicht die dramatisch anmutende Darstellung einer Redimensionierung der Seidenindustrie, wie es sie in anderen Industrien schmerzlicher kaum je gegeben hat.

Einmalig sind die elektronenmikroskopischen Aufnahmen und die Aufzeichnung der Faltblattstruktur der Seide im Abschnitt über die Seidenraupenzucht, und im letzten Teil «Vom Kokon zum Gewebe» gibt ein Lehrbeauftragter der Schweizerischen Textilfachschule einen aktuellen Überblick über die wesentlichen Stufen und Verfahren der Seidenverarbeitung.

Die im Anhang aufgeführten Worterklärungen sind eigens für dieses Buch, das soeben im Buchverlag der Neuen Zürcher Zeitung erschienen ist, und mit besonderem Bezug auf Seide bearbeitet worden.

Herausgegeben von der Commission Européenne Promotion Soie und Barbara E. Messerli

144 Seiten mit 27 farbigen und 44 schwarz-weissen Abbildungen, broschiert, Fr. 28.–, Buchverlag NZZ

Schweizerische Textilfachschule Wattwil

Generalversammlung der Genossenschaft Schweizerische Textilfachschule in Wattwil

Neu: 2 Ehren- und 4 Kommissionsmitglieder

Recht zahlreich erschienen am Mittwochnachmittag, 19. Juni 1985, die STF-Genossenschafter im Hörsaal des Wattwiler Zweiges der Schule zur diesjährigen Generalversammlung.

Der Präsident der Aufsichtskommission, *Reto Willi, Baar,* darf auf eine erste vierjährige Amtsdauer in dieser Funktion zurückblicken. Er nahm diesen Umstand wahr, um einige Schwerpunkte, die sich für ihn in diesem Zusammenhang ergeben, zum Gegenstand seiner einführenden Worte zu machen.

Textilien machen wir nicht, aber wir ***testen*** sie täglich

Für Industrie und Handel prüfen wir Textilien aller Art, liefern Entscheidungshilfen beim Rohstoffeinkauf, analysieren Ihre Konkurrenzmuster und erstellen offizielle Gutachten bei Streitfällen oder Reklamationen. Auch beraten wir Sie gerne bei Ihren speziellen Qualitätsproblemen.

Schweizer Testinstitut für die Textilindustrie seit 1846

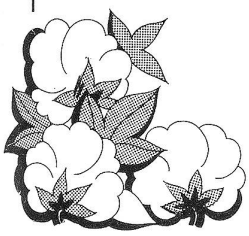
Gotthardstr. 61, 8027 Zürich, (01) 201 17 18, Tlx 816 111

TESTEX AG

IHR SPEZIALIST FÜR BAUMWOLL-FLORZWIRN

(fils d'Ecosse) Heute und morgen!

Niederer+Co. AG
Zwirnerei Färberei
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074-73711
Telex 884 110



NIEDERER

Dessins
K. HARTMANN
Azmoos ST. GALLEN
Jacquard-Patronen und Karten
Telefon 085 5 14 33

An- und Verkauf von
Occasions-Textilmaschinen
Fabrikation von Webblättern
E. Gross, 9465 Salez, Telefon 085 7 51 58

VSP Textil AG, 8505 Pfyn

Telefon 054 65 22 62, Telex 89 67 60

- **Flockenfärberei**
  färben, bleichen, mitinieren, flammhemmende und antimikrobielle Ausrüstungen
- **Fasermischerei**
  öffnen, avivieren und mischen, bis 5 Tonnen pro Partie
- **Streichgarnspinnerei**
  glatte Garne und Effektgarne für Deko-, Möbel-, HAKA- und DOB-Stoffe (Nm 4/1 – Nm 16/1) Produkteprogramm in Trevira CS, flammhemmend
- **Effektzwirnerei**
  Effektzwirne (NmZ 0,5 – NmZ 6)

Bei den Insidern längstens bekannt!

Elastische Bänder, gewoben und geflochten, Kordeln und Häkelgalonen von geka.

geka
G. Kappeler AG
Postfach
CH-4800 Zofingen
Tel.: 062/51 83 83

SWISS FABRIC

«Zurzeit wird zu wenig für die Ausbildung getan»

Dieses Zitat aus der Ansprache von Reto Willi spielt auf die entsprechenden mangelnden Anstrengungen in der einheimischen Textilindustrie an. Er sprach in diesem Zusammenhang von «Sparübungen». Der Präsident der Aufsichtskommission der STF machte deutlich, wie sich die oft durch die Schulorgane unbeeinflussbaren Rahmenbedingungen auf den Lauf der Entwicklung an der Textilfachschule auswirken können. Unterschiedliche Klassenbestände und die Inhomogenität innerhalb einer Klasse – zum Beispiel das Bildungsniveau der Schüler – würden Sorgen bereiten; sinkende Schülerzahlen hätten negative Auswirkungen auf den Subventionsfluss.

Reto Willi erklärte weiter, dass die stets sinkende Beschäftigungszahl innerhalb der Textilindustrie nach weniger Führungspersonal rufe.

Der Aufsichtskommissionspräsident wusste aber auch von Erfreulichem zu berichten, so von den neu eingeführten Führungsrichtlinien an der STF, von der guten Zusammenarbeit unter verschiedenen Gremien, von der forcierten Ausbildung der Lehrerschaft und vom neuen Konzept zur Ausbildung von Technikern.

Es gehe darum, das Ausbildungsbedürfnis der Industrie möglichst allumfassend kennenzulernen, die Blockkurse auszubauen und hin und wieder einen Blick über die Grenzen zu tun. Wie dies für die ganze Textilindustrie gelte, so seien auch für die STF die drei Begriffe Produktivität, Qualität und Kreativität tragende Säulen. Man müsse sich den neuen Verhältnissen anpassen, das heisst da und dort Kurskorrekturen vornehmen. Schliesslich sprach R. Willi an verschiedene Adressaten seinen besten Dank für die geleistete Arbeit aus.

Nachdem Hr. Schaufelberger, Ziegelbrücke, als Stimmenzähler beliebte, wurde die Erledigung der acht Geschäfte umfassenden Traktandenliste in Angriff genommen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung, verfasst von STF-Direktor Ernst Wegmann, wurde als genehmigt erklärt.

Grosser Andrang zum Kaufleutekurs in Zürich

Zu dem schriftlich vorliegenden Jahresbericht machte *Ernst Wegmann* einige mündliche ergänzende Ausführungen. Mit 36 Schülern als Maximum der Aufnahmefähigkeit kann der nächste zweisemestrige Kurs für Textilkaufleute und -disponenten in Zürich aufgenommen werden, und bereits liegen für den übernächsten Kurs ebenso viele Anmeldungen vor. Sollte dies möglich sein, so drängen sich in diesem Bereich für die Zukunft zwei Parallelklassen mit je 24 Schülern auf. Bei den Blockkursen für Webermeister ergab sich bereits eine solche Lösung.

Sorgen ergeben sich in bezug auf die Klassenbestände bei Technikern aus der Spinnerei, Weberei und Wirkerei/Strickerei; in bezug auf die letzteren könne man sagen: «Eine Klasse: vier Schüler – vier Nationen.»

Nicht einfach stelle sich die Suche nach geeigneten Lehrkräften in den beiden Bereichen Elektronik und Informatik.

Nach Erwähnung einiger Probleme, die sich der STF für die nahe Zukunft stellen – so Lehrerwechsel, Einführungskurse für Lehrlinge, neue Lehrpläne, die auf eine Generalisation der Ausbildung hinzielen –, dankte Ernst Wegmann seinerseits allen, die sich für die Ziele der STF eingesetzt haben. Einen besonderen Hinweis brachte er in diesem Zusammenhang bezüglich der Lehrerschaft, die oft mühsam die erforderlichen Unterrichtsunterlagen zusammentragen müsse, an.

GV 1986 ebenfalls in Wattwil

Traditionsgemäss würde die nächste STF-GV in Zürich stattfinden. Doch hat die Aufsichtskommission beschlossen, sie 1986 in Wattwil abzuhalten, dies zu Ehren von *Direktor Ernst Wegman,* der, bei dieser Gelegenheit gebührend gefeiert, in den wohlverdienten Ruhestand entlassen werden soll; der 18. Juni 1986 wurde dafür als Datum bestimmt.

Als HTL-Absolvent Textiltechnologie am ITR Rapperswil

In einem vorzüglichen Referat stellte *Ing. ETH Oskar Lippuner* als Abteilungsvorstand die am Interkantonalen Technikum in Rapperswil (ITR) neu geschaffene Abteilung Textiltechnologie vor. Dort besteht ab Herbst 1985 die Möglichkeit, sich als Textilingenieur oder Textilchemiker HTL ausbilden zu lassen, wobei der Unterricht an der STF in Wattwil erteilt wird. Nach den von O. Lippuner vorgenommenen Zukunftsprognosen glaubt er, dass in diesen beiden Bereichen laufend um die 50 Leute ausgebildet werden sollten, um den entsprechenden Bedarf abdecken zu können. Beginnen werden die entsprechenden Kurse in Wattwil indessen mit kleineren Klassenbeständen, doch liegen genügend Anmeldungen vor, um bald einmal die entsprechende HTL-Ausbildung am ITR resp. an der STF, starten zu können.

Finanzhaushalt macht Sorgen

Die Totalausgaben der Genossenschaft STF für 1984 beliefen sich auf Fr. 2 252 000.–, die Einnahmen blieben dem gegenüber um Fr. 204 600.– zurück. Bis auf einen kleinen Rest, der auf neue Rechnung übertragen wurde, konnte das Defizit durch entsprechende Fondsbezüge ausgeglichen werden. Trotz verschiedener in Aussicht gestellter oder bereits in die Wege geleiteten Massnahmen muss für das Jahr 1985 mit einem Ausgabenüberschuss in etwa der gleichen Höhe gerechnet werden.

Reto Willi machte einleuchtende, ergänzende Angaben zur Rechnung 1984 und zum Budget 1985. Die Genossenschafter folgten seinen Gedankengängen, indem sie die Jahresrechnung 1984 einstimmig genehmigten, die übliche Décharge-Erteilung vornahmen und auch keine Einwände gegenüber dem Budget 1985 vorbrachten.

Eine gleiche einheitliche Meinung ergab sich in bezug auf die Erhöhung der Genossenschafterbeiträge von bisher Fr. 350.– auf Fr. 450.–.

Aufnahme von sieben neuen Genossenschaftern

Es wurden als neue STF-Genossenschafter aufgenommen: die Firmen Abraham AG, Zürich; AdNovum AG, Horn; D. Antoniolli AG, Arbon; Arova AG, Lenzburg; Elfa Oxychemie AG, Zürich; Engelbert E. Stieger & Cie. AG, St. Gallen, und Trudel AG, Zürich. Ausgeschieden aus dem Kreis der Genossenschafter ist die Spinnerei & Weberei Glattfelden AG, wegen Produktionsaufgabe.

Neuwahlen und Ehrungen

Ihren Rücktritt aus der Aufsichtskommission nahmen M. Honegger, Horgen, – der das Amt eines Vizepräsidenten versah –; Dr. R. Gross, Reinach; Dr. M. Hefti, Zürich, und P. Strebel, Thalwil. Dr. M. Hefti vertrat als Departementssekretär den Kanton Zürich, der als seinen Nachfolger H. Knüsli bestimmt hat. Als neue Kommissionsmitglieder wurden von R. Willi in Vorschlag gebracht und von der Versammlung «in globo» gewählt: Richard Camenzind, Schappespinnerei Camenzind, Gersau; Bruno Rüegg, Habis-Textil AG, Flawil, und Dr. Harald Stern, Ciba-Geigy AG, Basel.

R. Willi teilte mit, dass die Aufsichtskommission als neuen Vizepräsidenten B. Bolliger, Spinnerei und Weberei Dietfurt AG, Bütschwil, bestimmt habe. Diesem fiel die Aufgabe zu, die Bestätigungswahl von R. Willi, Spinnerei an der Lorze, Baar, als Präsident der Aufsichtskommission vorzunehmen; dies nachdem vorher alle verbleibenden Mitglieder dieser Kommission «in globo» für eine weitere vierjährige Amtsdauer bestätigt worden waren. Im gleichen Sinne verfuhr man mit der fünfköpfigen Geschäftsprüfungskommission.

Nach gehaltener entsprechender Laudatio wurden *Max Honegger* und *Paul Strebel* unter grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide – herausgewachsen aus der ehemaligen Zürcher Seidenwebschule – haben sich grosse Verdienste in der Ausbildung von Textilfachleuten erworben. Max Honegger war die führende Kraft, als es darum ging, auf den 1. Januar 1973 den Zusammenschluss der Zürcher Seidenwebschule mit der Textilfachschule Wattwil zur Schweiz. Textilfachschule zu vollziehen; während Paul Strebel in unzähligen Kommissionen und Funktionen als grosser Promoter für Belange der einheimischen Textilindustrie gilt. Geschenke und Blumen wechselten die Hand, wie Max Honegger und Paul Strebel die ihnen widerfahrene Ehrung aufs herzlichste verdanken.

Männiglich sass nach Versammlungsschluss im Hotel-Restaurant Schäfle noch bei einem Imbiss zusammen.

ts

bertschinger

Gebrauchte Textilmaschinen
SPINNEREI-WEBEREI-AUSRÜSTUNG

Ihr Vertrauenshaus seit 1870

BERTSCHINGER TEXTILMASCHINEN AG
8304 Wallisellen/Zürich Tel. 01 830 45 77
Tx. 59 877

Stellengesuche

Textilentwerferin

sucht Stelle in erlerntem oder verwandtem Beruf.
Gründliche Textilausbildung.
Spezielle Kenntnisse in Schaftweberei, mit Freude an praktischer und künstlerischer Arbeit.
Stellenantritt nach Vereinbarung.
Offerten bitte unter Chiffre ofa 9738 Ch, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 7002 Chur 2, Postplatz.

Offene Stellen

ZWICKY

Für unseren Betrieb in Wallisellen suchen wir einen

Abteilungsmeister

für unsere Zwirnereien. Wir verarbeiten vor allem Seide sowie synthetische Produkte, wobei unsere Zwirne für die verschiedensten Zwecke weiter verarbeitet werden.

Zur Ausführung dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabe richten wir uns an Personen, welche bereits über eine gewisse Erfahrung aus den Bereichen Zwirnerei/Spinnerei oder Weberei verfügen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Auskunft erteilt Ihnen unser Herr F. Hösli gerne.

Zwicky & Co. AG
Zwirnerei
Nähseiden- und Nähfadenfabrik
8304 Wallisellen
Telefon 01 830 46 33

TRICOTSTOFFE

bleichen
färben
drucken
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12